

Die Gemeinde informiert

Gemeindeversammlung

- Beschlüsse Gemeindeversammlung vom 22. März 2011

Aus dem Gemeinderat

- Auffrischung im Restaurant Mittenza
- Baumeisterarbeiten in der Tempo-30-Zone Hinterzweien und Hallenbad
- Vernehmlassung zur Teilrevision des Finanzausgleichgesetzes
- Beitrag für Japan und Libyen-Flüchtlinge
- Besucherlenkung im Gebiet Rothallen
- Energiepolitische Förderaktionen für das Jahr 2011

Aus der Verwaltung

- Öffnungszeiten Verwaltung Osterwochenende
- Öffnungszeiten Hallenbad Frühlingsferien/Ostern/1. Mai 2011
- Netzunterbruch im Multimediantz der Gemeinde Muttenz 12./13. April Nacht
- Aufschaltungen/Senderverschiebungen digital TV/Radio im Multimediantz ab 18. April
- Aktion Erdenverkauf - Neue Nahrung für Ihren Garten
- Neugestaltung Spielplatz „Breite“
- Stand der Bauarbeiten für die neue Ableitung des Dorfbachs
- Leinenzwang für Hunde im Hardwald, in Wäldern und an Waldsäumen
- Nähkurse der Gemeinde Muttenz – „Sälber mache isch s'Wunder“

Aus den Schulen

- Tag der Musikinstrumente AMS Samstag 9. April 2011
- Besucherwoche AMS Montag 11. bis und mit Freitag 15. April 2011

Gemeindeversammlung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung 22. März 2011

Traktandum 1

://: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 7.12.2010 wird nach dessen Bekanntgabe einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

://: Die Kooperationsvereinbarung Überwachung Deponie Margelacker zwischen dem Kanton Basel-Landschaft, der Novartis International AG und der Einwohnergemeinde Muttenz sowie die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und der Novartis International AG betreffend Kostenregelung wird grossmehrheitlich mit einer Enthaltung genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Traktandum 3

://: Die Kooperationsvereinbarung Überwachung Deponie Rothausstrasse zwischen dem Kanton Basel-Landschaft, der Bürgergemeinde der Stadt Basel, der Karl Meyer-Spinnler AG, den Schweizerischen Bundesbahnen SBB, dem Kanton Basel-Stadt, der Syngenta Crop Protection AG, der Novartis AG und Novartis Sanierungsstiftung, der BASF Schweiz AG und der Einwohnergemeinde Muttenz wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Traktandum 4

://: Die Kooperationsvereinbarung Deponie Feldreben zwischen dem Kanton Basel-Landschaft, dem Kanton Basel-Stadt, der Erbegemeinschaft Bösch-Steiner, der Novartis Stiftung für den Bau von Personalwohnungen, der Novartis Sanierungsstiftung, den Firmen M & R Immobilien AG, Syngenta Crop Protection AG, Novartis AG und BASF Schweiz AG sowie der Einwohnergemeinde Muttenz wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Traktandum 5

://: Die vorliegende Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und der Bürgergemeinde Muttenz betreffend die Regelung der Beiträge für besondere Leistungen der Bürgergemeinde zu Gunsten der Allgemeinheit wird grossmehrheitlich bei einer Enthaltung genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Traktandum 6

://: Das Reglement über die Ersatzabgabe für notwendige Abstellplätze (Ersatzabgabereglement) wird mit 54:28 Stimmen an den Gemeinderat zurück gewiesen.

Traktandum 7

://: Der in zwei Teilanträge gemäss § 68 Gemeindegesetz eingereichte Antrag Marie Louise Simendinger betreffend Gebietsfestlegung für unbeschränktes Parkieren in blauen Zonen und die Abgleichung der Gebühren für die Tages- und Nachtparkierung mit den Nachbargemeinden wird mit 46:30 Stimmen als erheblich erklärt.

Traktandum 8

://: Seitens des Gemeinderats liegen keine Mitteilungen vor.

Traktandum 9

://: Jakob Käser reicht einen Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz ein. Der Wortlaut:

"In der Gemeindeordnung unter Punkt D Finanzausgaben ist der § 9 Sondervorlagen Absatz 2 wie folgt zu ergänzen:

c) Projektierungskredite bis zu CHF 50'000.-- und/oder Projektierungskredite die eine nachfolgende Investition von absehbar CHF 1'000'000.-- nicht überschreiten".

://: Urs Scherrer möchte vom Gemeinderat wissen, ob es stimmt, dass die in Zusammenhang mit den Deponieüberwachungen gesprochenen Vasa-Gelder für die öffentliche Hand bestimmt sind und wer den Verteilschlüssel dieser Gelder festlegt. Der Gemeinderat nimmt diese Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz zur Beantwortung an der nächsten Gemeindeversammlung entgegen.

Die Beschlüsse der Traktanden 2 bis 5 unterstehen dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab 23.3.2011 und endet am 26.4.2011.

Schluss der Versammlung: 21.55 Uhr.

IM NAMEN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident, Peter Vogt

Der Verwalter-Stv., Christoph Erne

Aus dem Gemeinderat

Anlässlich seiner Sitzung vom 23. März 2011 befasste sich der Gemeinderat u.a. mit den folgenden Geschäften:

Auffrischung im Restaurant Mittenza

Weil Stuhlbezug und Polsterung der Stühle im Restaurant Mittenza nach 15 Jahren Gebrauch nicht mehr den Qualitätsanforderungen eines 3-Sterne-Betriebs entsprechen, hat der Gemeinderat nun die für 2011 budgetierte Ausführung von Polsterarbeiten an den bestehenden Stühlen im

Restaurant Mittenza für einen Pauschalpreis von 33'500 Franken an die Firma Girsberger in Auftrag gegeben. Ausserdem werden der Teppich in Teilbereichen ausgewechselt und die Anstriche erneuert.

Die Arbeiten werden im Sommer ausgeführt. Mit einer Beeinträchtigung des Gastwirtschaftsbetriebes wird nicht gerechnet.

Baumeisterarbeiten in der Tempo-30-Zone Hinterzweien und Hallenbad

Am 9. März hat der Gemeinderat der Vergabe der Markierungs- und Signalisationsarbeiten im Gebiet Hinterzweien und Hallenbad an die Firma Signal AG zugestimmt. An der vergangenen Sitzung konnte nun auch nach Preisverhandlungen der Auftrag für die Ausführung der Baumeisterarbeiten beschlossen werden. Der Auftrag geht an die Firma Durtschi AG zum Preis von 45'000 Franken inkl. MwSt. Die Arbeiten werden in den nächsten Wochen ausgeführt.

Vernehmlassung zur Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes

Das neue Finanzausgleichsgesetz hat im ersten Jahr seiner Anwendung zu einer unerwartet hohen Finanzabschöpfung bei den finanzstärksten Gemeinden geführt. Damit wurde die Solidarität zwischen den reichen und armen Gemeinden im Kanton über Gebühr strapaziert. Sieben Gemeinden haben in der Folge beim Kantonsgericht eine Beschwerde eingereicht. Der Kanton hat darauf reagiert und eine Konsultativkommission zur Erörterung der Aufgabenteilung und des Finanzausgleichs eingesetzt. In dieser Kommission hatte nebst anderen Kommunal- und Kantonalvertretern auch Gemeindepräsident Peter Vogt Einsitz.

Die Revision des Finanzausgleichsgesetzes entspricht den Anliegen dieser Kommission und auch der kantonale Gemeindeverband VBLG steht hinter der Teilrevision mit der Einführung eines maximalen Abschöpfungssatzes. Damit steht dem Regierungsrat ein Instrument zur Verfügung, das es ihm erlaubt, situationsgerecht eine obere Abschöpfungsgrenze festzulegen, damit beitragsleistende Gemeinden, zu denen auch Muttenz gehört, nicht über Gebühr belastet werden.

Der Gemeinderat Muttenz schliesst sich vollumfänglich der Vernehmlassung des VBLG an und erwartet, dass in drei Jahren aufgrund der gemachten Erfahrung das System des neuen Finanzausgleichs als Ganzes und in allen Details nochmals beurteilt wird.

Beiträge für Japan und Libyen-Flüchtlinge

Japan

Das Ausmass der Verwüstungen nach dem Erdbeben, dem Tsunami und der Atomkraftwerkskatastrophe in Japan ist verheerend, weshalb der Gemeinderat entschieden hat 5000 Franken an die Glückskette zu überweisen. Die Glückskette wird die Spendengelder in einer ersten Phase über ihre Partner - ADRA, Caritas, Heilsarmee und Schweizerisches Rotes Kreuz - an die japanischen Hilfswerke weiterleiten.

Libyen

An der Grenze zu Libyen ist eine humanitäre Flüchtlingskatastrophe im Gang. Unüberblickbare Menschenmassen halten sich seit Tagen in eisiger Kälte auf und warten auf die Weiterreise.

Zu den verletzlichsten Flüchtlingen und Vertriebenen gehören jene Menschen, die zuvor als Migrantinnen und Migranten in Libyen gearbeitet haben. Sie kommen aus Ägypten und Schwarzafrika sowie aus Asien. Um sie hat sich zuvor schon Caritas Libyen gekümmert. Viele von ihnen sind jetzt in den Grenzregionen zu Tunesien und Ägypten gestrandet. Sie warten dort auf die Evakuierung in ihre Heimatländer oder auf die Weiterreise in einen Drittstaat. Die Lage ist vor allem für die schwarzafrikanischen und die asiatischen Wanderarbeiter hoffnungslos. Sie sind verängstigt, weil ihnen der Übertritt über die Grenze in der Regel verwehrt wird - und in ihren Heimatstaaten ist die Situation ebenso aussichtslos.

Die Hilfe der Caritas konzentriert sich deshalb auf die Migrantengruppen. Sie sollen mit dem Lebensnotwendigsten versorgt werden. Für die Hilfsaktion „Nordafrika“ spendet die Gemeinde Muttenz 5000 Franken.

Besucherlenkung im Gebiet Rothallen

Wie im Waldentwicklungsplan aufgeführt und von der Gemeindeversammlung mit dem Budget 2011 beschlossen, soll im Rothallengebiet zum Schutz des Waldes ein Holzsteg gebaut werden. Dabei werden auch Sitzgelegenheiten errichtet und der Zugang um Weiher ermöglicht. Der Holzsteg dient dazu, dass die Waldbesucher den Weg nicht verlassen. So kann sich der Waldboden in diesem Gebiet erholen und Unterholz und Sträucher können wachsen.

Für die Ausführung hat der Gemeinderat als Generalunternehmer das Ingenieurbüro Götz aus Liestal beauftragt, das Bauprojekt auszuarbeiten und für CHF 89'640.-- inkl. MwSt. durchzuführen. Ausgeführt wird dieser Steg unter Einbezug der Bürgergemeinde und einer Klasse der Wirtschaftsmittelschule in Reinach, die damit einen Sozialeinsatz leisten.

Die weiteren Arbeiten, welche im Umfeld des Stegprojekts zur Aufwertung des Gebiets sinnvoll und zum Teil notwendig sind, wie z.B. die Entfernung des Zauns um den Weiher, die Pflege der Uferbestockung und die Entfernung von Sediment, die Waldrandaufwertung und das Erstellen eines Picknick-Platzes am Waldrand sowie das Aufheben von Trampelpfaden und nicht mehr gebrauchten Maschinenwegen werden von der Verwaltung organisiert.

Energiepolitische Förderaktionen für das Jahr 2011

Gemäss dem Reglement über Förderbeiträge und Förderaktionen in den Bereichen erneuerbare Energien und effiziente Energienutzung vom 16. Dezember 2003 legt der Gemeinderat jährlich ein Programm für die gemeindeeigenen, energiepolitischen Förderaktionen fest. Für das Jahr 2011 sind folgende Förderaktionen vorgesehen:

E-Scooter-Förderaktion als Ersatz für die Elektro-Zweirad- Förderaktion

Sei dem Jahr 2004 werden in der Gemeinde Muttenz Förderbeiträge an Elektro- Zweiräder ausgerichtet. In den letzten Jahren ist die Anzahl der ausbezahlten Förderbeiträge markant gestiegen. Dabei handelte es sich fast ausnahmslos um Förderbeiträge an E- Bikes. Die Anzahl der Förderbeiträge gibt die gegenwärtige Marktsituation sehr gut wieder. E-Bikes sind im Stadtverkehr alltäglich geworden und haben sich auf dem Markt durchgesetzt. In der Schweiz ist eine breite Auswahl an qualitativ hochwertigen E-Bikes erhältlich. E-Bikes benötigen daher keine Fördermassnahmen mehr. Bei den E-Scootern hingegen sieht die Situation völlig anders aus. E-Scooters sind kaum bekannt. Die Auswahl an Marken und Modellen ist noch bescheiden. Eine Intensivierung der Förderaktion im Bereich der E-Scooters ist deshalb sinnvoll. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dass die Elektro-Zweirad-Förderaktion durch eine E-Scooter-Förderaktion ersetzt werden soll. Neu erhalten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Muttenz beim Kauf eines E-Scooters 15 % des Kaufpreises bzw. maximal 1'500 Franken als Förderbeitrag zurückerstattet. Die Gemeinde Muttenz wird weiterhin als „NewRide Gemeinde 2011“ mehrere Elektro-Zweiräder- Ausstellungen durchführen. Den Schwerpunkt der Ausstellungen bilden jedoch E-Scooters.

Aktion «SolarCard Sets»

In den letzten Jahren fanden im Bereich der Solarzellentechnologie einige interessante Entwicklungen statt (Dünnschichtzellen, organische Solarzellen, Farbstoffzellen). Mit einer Aktion zum Thema Solarzellen soll über den aktuellen Stand der Solarzellenforschung informiert werden. Zudem werden 30 SolarCard Sets der Schweizer Firma SiStech AG unter der Bevölkerung verlost. Das mobile Solar-Ladegerät besteht aus einer flexiblen Solarcard (Solarzelle), einem Powerbank (Akku) und Anschlusszubehör. Das Set eignet sich zum Aufladen von iPods, Mobiltelefonen, Navigationsgeräten oder Digitalkameras.

Dritte Energiestadt®-Labelzertifizierung, Öffentliches Referat zum Thema «Peak Oil»

Die Gemeinde Muttenz hat für ihre kommunale Energiepolitik am 15. März 2011 zum dritten Mal das Label Energiestadt® erhalten. Die Gemeinde nimmt die Labelvergabe zum Anlass, die Bevölkerung zu einer kurzen Labelverleihung und anschliessend einem Referat mit dem Titel «Peak Oil: Der globale Kampf ums Erdöl und mögliche Alternativen» einzuladen. Als Referent konnte Daniele Ganser, Präsident des Vereins ASPO Schweiz (www.peakoil.ch), gewonnen werden. Der Verein setzt sich dafür ein, die Öffentlichkeit umfassend über die Phänomene Peak Oil und Peak Gas zu informieren. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 4. Mai 2011, um 19.30 Uhr** im

grossen Saal des Kongresszentrums Mittenza an der Hauptstrasse 4 in Muttenz statt. Anschliessend wird ein kleiner Apéro offeriert.

Info-Flyer

Mitte April wird ein Flyer an alle Haushalte verschickt werden, der detaillierte Informationen zur Energiestadt®-Labelzertifizierung, dem öffentlichen Referat und der Aktion «SolarCard Sets» enthält.

Muttenz, 28. März 2011
DER GEMEINDERAT

Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten Verwaltung/Betriebe Osterwochenende

Die Verwaltung, inklusive Betriebe (Gemeindewerkhof), ist jeweils ganztags geschlossen am Gründonnerstag, 21. April, Karfreitag, 22. April sowie Ostermontag, 25. April 2011.

Öffnungszeiten Hallenbad Frühlingsferien/Ostern/1. Mai 2011

Montag	18.	April	geschlossen
Dienstag	19.	April	07.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch	20.	April	10.00 - 21.30 Uhr
Gründonnerstag	21.	April	09.00 - 18.00 Uhr
Karfreitag	22.	April	geschlossen
Samstag	23.	April	08.00 - 18.00 Uhr
Ostersonntag	24.	April	geschlossen
Ostermontag	25.	April	geschlossen
Dienstag	26.	April	07.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch	27.	April	10.00 - 21.30 Uhr
Donnerstag	28.	April	09.00 - 21.30 Uhr
Freitag*	29.	April	10.00 - 21.30 Uhr
Samstag	30.	April	08.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	1.	Mai	geschlossen
Montag	2.	Mai	geschlossen

*Freitag kein Seniorenschwimmen (wie immer in den Ferien)

Ab **Dienstag, 3. Mai** 2011 gelten wieder die üblichen Hallenbad-Öffnungszeiten die Sie der übrigens häufig angewählten Webseite unter www.muttenz.ch / Kultur und Freizeit / Sport / Hallenbad Muttenz entnehmen können.



Netzunterbruch im Multimedianeetz der Gemeinde Muttenz für TV/Radio/Internet in der Nacht vom 12. auf 13. April 2011

In der Nacht vom Mittwoch 13. April muss von 1 Uhr bis 6 Uhr früh der TV-, Radio- und Internetbetrieb auf dem Muttenzer Kabelnetz wegen technischen Arbeiten an der Kopfstation, und zur Optimierung der Netzversorgung vollständig unterbrochen werden.

Angebotserweiterungen/Senderverschiebungen digital TV/Radio ab 18. April 2011

Neue Sender im HD Angebot

Classica HD (klassische Musik), TNT Film HD (Hollywood-Klassiker), TNT Serie HD (aktuelle Top-Serien), SyFy HD Mystery-, Fantasy-, Science Fictions), ESPN America HD (US Sportsen-

der), Eurosport HD (akt. Sportgeschehen), Planet HD (Wissenschaft, Technik, Kultur, Reisen), Travel Channel HD. Diese acht neuen HD-Sender bilden das neu formierte Pay TV Paket HD Premium zu CHF 11.90 mtl.

Neu im Grundangebot

ZDF HD, ARD HD, Joiz TV (Schweizer Jugendsender). Der türkische Sender NTV Haber (türkisch) ersetzt den Sender BRT im Grundangebot Plus.

Verschiebung von italienischen Sendern

Die folgenden Massnahmen sind auf den jeweiligen Programmveranstalter zurückzuführen, da neu teilverschlüsselte Satelliten-Versionen übertragen werden. Vom kostenpflichtigen „Grundangebot Plus“ ins kostenlose digitale Grundangebot verschoben werden folgende italienische TV-Sender: RaiNews / RaiSport 1 / Sportitalia. Die Sender Italia 1 Sat, Rai 1 Sat, Rai 2, Rai 3 Sat und Rete 4 Sat erfahren den umgekehrten Weg. Sie werden per 18. April aus dem kostenlosen und unverschlüsselt empfangbaren digitalen Grundangebot herausgenommen.

Sie wollen nicht auf „Ihren“ italienischen Sender verzichten?

Profitieren Sie vom folgenden Paketangebot „**Pay TV Italiano**“ (Paketinhalt: Boing, Canale 5, Iris, Italia1, Nat. Geographic Italia, Video Italia, Rai 3, Rai 4, Rete 4). Bei Neuanschaltung zwischen 18. April bis 30. Juni 2011 werden Ihnen ein halbes Jahr lang die Abo-Gebühren von CHF 8.90/mtl. geschenkt. Für den Empfang des Pakets „Pay TV Italiano“ sind zusätzliche Endgeräte mit einer Smartcard und/oder eine Settop-Box notwendig.

Hilfe bei Senderumstellungen

Sofern keine von QuickLine unterstützte Settop-Box verwendet wird, empfehlen wir den Nutzern des digitalen Angebots, nach dem 18. April 2011 einen automatischen Sendersuchlauf zu starten.

Aufhebung der beiden Video-Kanäle 36 und 38

Mit der Erweiterung des digitalen Sender-Angebots wird die Freihaltung von Kanal 36 / 591.25 MHz und Kanal 38 / 607.25MHz für die Übertragung von analogen Signalen ab Videorecorder aufgehoben. Die handelsüblichen Video- und TV-Geräte haben schon seit längerer Zeit Anschlüsse für direkte Kabelverbindungen wie Scart, HDMI etc. Die Signalübertragung über die Kanäle 36/38 wird deshalb nicht mehr benötigt. Ausserdem ergeben diese direkten Kabelverbindungen eine qualitative Verbesserung der Signalübertragung auf das TV-Gerät.

Weitere Informationen und Angebote betreffend Multimedienetz der Gemeinde Muttenz finden sie auf unserer Gemeindeforumseite www.muttenz.ch, Rubrik Verwaltung, Dienstleistungen, Multimedienetz (MMN) Muttenz. Für digital TV/Radio-Angebote kontaktieren Sie die Webseite von www.quickline.com, Telefon 0800 84 10 20. Basisinformationen zum Kabelnetz ganz allgemein finden Sie unter www.ihr-kabelnetz.ch.

Abteilung Tiefbau

Neue Nahrung für Ihren Garten

Kompost- und Erdenverkauf Frühjahrsaktion 2011

Geben Sie Ihrem Garten organisches Material und Nährstoffe zurück für eine gesunde Regeneration Ihres Gartenbodens. Die Bodenlebewesen werden angeregt und Ihr Boden erhält neues Leben und viele positive Eigenschaften. Ihre Pflanzen erhalten damit eine ausgewogene und gesunde Ernährung, für ein kräftiges und gesundes Wachstum.

Die Firma Kym, Betreiberin der Kompostierungsanlage Hardacker, liefert Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1 m³ Big-bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagenbefahrbarer Strasse. Geliefert werden 1 m³ Gartenkompost zum Preis von Fr. 114.00, inkl. Transport und MWST. Es können weiter Substrate wie Rasenerde, Blumenerde und Pflanzerde sowie Holzschneitzel und Rindenmulch zum Abdecken geliefert werden.

Profitieren Sie vom Aktionsangebot im April und Mai 2011 und bestellen Sie jetzt unter Angabe von Namen und Vornamen, Adresse, Ort, Telefon, Bestellmenge in m³, Abladeort und ob Big-bag ausgeleert oder stehen gelassen werden soll (Depot 50.- pro Big-bag) bei KYM Bennwil, Grünrecycling, Dürmetweg 2, 4457 Diegten (Telefon 061 976 99 66, Fax 061 976 99 67 oder per E-Mail an info@kymbennwil.ch). Die Firma Kym steht für Beratung und Informationen wie Mengenrabatte oder detaillierte Unterlagen gerne zur Verfügung.

Information und Bestellzettel finden Sie auf der Webseite www.muttENZ.ch, Rubrik Verwaltung/Dienstleistungen/Kompost- und Erdenverkauf.

Abteilung Umwelt

Neuer Spielplatz „Breite“

Von Frühling bis Sommer 2010 wurde der Spielplatz „Breite“ erneuert. Das Konzept dafür wurde von einer Arbeitsgruppe zusammen mit einem Dozenten für Bewegung und Sport ausgearbeitet. Für die Bauarbeiten war die Abteilung Betriebe zuständig. Den Auftrag für die Lieferung der Spielgeräte erhielt die Firma Hinnen Spielplatzgeräte AG in Alpnach Dorf.

Seit der neue Spielplatz in Betrieb ist, nutzen ihn viele Kinder mit grosser Freude. Sowohl unter der Woche wie auch an den Wochenenden ist der Spielplatz und das gesamte Areal beim Schulhaus Breite sehr beliebt. Im Herbst 2010 führte die Bauverwaltung mit den ungefähr 200 Schülerinnen und Schülern des Schulhauses Breite

eine Umfrage durch, bei welcher diverse Punkte (Eignung des Bodenbelags, Erreichbarkeit der Geräte, Spassfaktor, Zustand der Geräte etc.) bewertet werden konnten. Mit viel Engagement füllten die Primarschülerinnen und Primarschüler die Umfragekarte aus. Nach der Auswertung kann mit Freude festgestellt werden, dass der neue Spielplatz bei den Kindern sehr beliebt ist. Selbstverständlich wurden auch einige Mängel oder Wünsche für zusätzliche Geräte aufgeführt, welche für unsere weitere Arbeit wertvolle Hinweise sind. Die positiven Rückmeldungen überzeugen jedoch bei weitem und insbesondere die Rutschstange, die Balancierseile und die guten Klettermöglichkeiten gefallen vielen Kindern.

Wir wünschen allen Spielenden weiterhin viel Spass beim Klettern und Spielen auf dem Spielplatz beim Schulhaus Breite.



Abteilung Hochbau/Planung

Stand der Bauarbeiten für die neue Ableitung des Dorfbachs und Auswirkungen auf den Durchgangsverkehr in der Breitestrasse

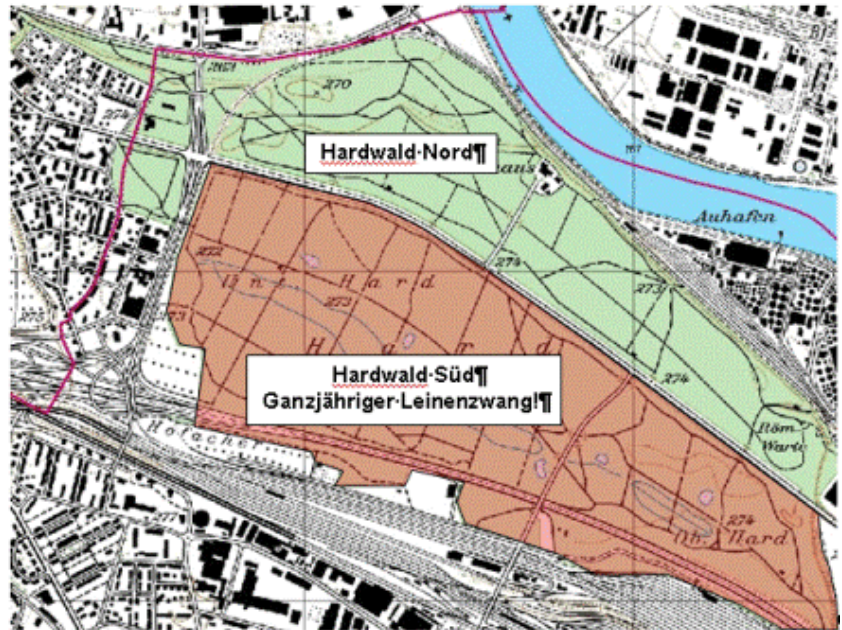
Im Baulos 1 sind die Werkleitungsbauarbeiten im Abschnitt zwischen den Einmündungen des Scheibenmattwegs und des Friedhofwegs zu mehr als der Hälfte bereits ausgeführt. Die Werkleitungsbauarbeiten im Baulos 2 im Abschnitt zwischen den Einmündungen der Obrechtstrasse und der Brunnrainstrasse schreiten ebenfalls plangemäss voran. Die mächtigen und sehr kompakten Lehm- und Tonschichten im Baugrund führen in beiden Baulosen dazu, dass die Aushubarbeiten und der Grabenverbau mit schwereren und breiteren Baumaschinen auszuführen sind. Dies hat zur Folge, dass die Breitestrasse wie bereits im Abschnitt zwischen der Obrechtstrasse und der Brunnrainstrasse nun auch in der unmittelbar bevorstehenden Bauetappe zwischen dem Vereinshaus der Chrischona-Gemeinde und der Einmündung des Friedhofwegs im Abschnitt Friedhofweg bis Scheibenmattweg für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt werden muss. Die Dauer dieser Sperrung beträgt zirka sechs Wochen. Die Zufahrt zu den Grundstücken der Anwohner ist kurzzeitig nur erschwert möglich, wird aber mittels Bauprovisorien grundsätzlich aufrecht erhalten.

Der Leiter der Abteilung Tiefbau, Andy Gössi, welcher für die Bauausführung koordiniert, steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

Leinenzwang für Hunde im Hardwald, in Wäldern und an Waldsäumen

Informationen für alle Besucher des Hardwaldes zum besseren Verständnis über die Massnahmen zum Schutz der Trinkwasserfassungen im Südteil und die gesetzlichen Vorschriften während der Hauptsetz- und Brutzeit im gesamten Waldgebiet.

Der Hardwald ist ein beliebtes regionales Naherholungsziel und wird deshalb von unterschiedlichen Interessengruppen genutzt. Gleichzeitig befinden sich im südlichen Teil des Hardwaldes bedeutende Trinkwasserfassungen. Eine Verschmutzung der Sickergräben und des umliegenden Gebietes könnte eine Beeinträchtigung der Grundwasserqualität zur Folge haben. Deshalb wurde dieser Teil des Hardwaldes vom Gemeinderat Muttenz mit einem **ganzjährigen Leinenzwang** für Hunde belegt (Reglement über das Halten von Hunden vom 29. Oktober 1996). Wir bitten daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter, im Interesse der ganzen Region, ihre vierbeinigen Begleiter im südlichen Hardwald an der Leine zu führen.



Im übrigen Hardwald gilt der Leinenzwang nach § 38 des kantonalen Jagdgesetzes während der Hauptsetz- und Brutzeit. Obwohl meist keine Wildpopulationen wie in den anderen Waldgebieten der Gemeinde Muttenz anzutreffen sind, sollen die übrigen Waldbewohner trotzdem während dieser Zeit besonders geschützt werden. Verschiedene im Hardwald lebende bodenbrütende Vogelarten und Kleintiere können durch stöbernde Hunde beim Nisten oder der Pflege ihres Nachwuchses empfindlich gestört werden. **Deshalb sind Hunde in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli in allen Waldgebieten sowie an Waldsäumen an der Leine zu führen.**

Nähkurse der Gemeinde Muttenz - „Sälber mache isch s'Wunder“

Die Nähkurse Muttenz, die ursprünglich im Krieg als Verwertungskurse alter Stoffe ins Leben gerufen wurden, weisen eine langjährige Tradition auf und erfreuen sich auch heute noch grosser Beliebtheit und reger Nachfrage. Sie werden im Rahmen der Erwachsenenbildung durch die Einwohnergemeinde Muttenz angeboten. Zwar sind die Kurse nicht mehr als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht, es sei denn, Mann und Frau will das korrekte Einnähen eines Reissverschlusses, bzw. Hosen oder Jupes umnehmen oder sogar das etwas aus der Mode geratene Flickendeckelungsstücke, erlernen! Vielmehr schätzen die meisten Kursteilnehmenden das Angebot, Kleidungsstücke nach eigenen Vorstellungen, perfekt sitzend, unter Anleitung einer kompetenten Fachperson, anzufertigen. Die Nähkurslehrpersonen, Ursula Eggner, Anita Trüssel und Ruth Veit sind ausgebildete Schneiderinnen und verfügen über mehrjährige Erfahrung. Sie sind motiviert, die Trends und Modebewegungen an ihre Kursteilnehmenden weiterzugeben, nicht zuletzt auch dank den regelmässigen Besuchen an Weiterbildungen, die sie immer wieder auf dem neusten Stand halten. Die Nähkurse Muttenz fördern selbstständiges Nähen von Kleidungsstücken für Erwachsene und Kinder. Dabei stehen die



Lehrpersonen stets mit Rat und Tat zur Seite um in der Umsetzung der Ideen behilflich zu sein. Schnittmuster werden genau angepasst und exakte Anproben garantieren ein perfekt sitzendes Kleidungsstück. Die hochstehende Qualität der verschiedenen Kleidungsstücke konnte an der letztjährigen Modenschau bewundert werden.

Die Kurse vermitteln nicht nur Freude und praktisches Können, sondern schaffen auch soziale Kontakte. Schon manche Freundschaften sind entstanden. Die an verschiedenen Wochentagen (morgens und abends) stattfindenden Kurse dauern jeweils ein Semester. Das Frühjahrssemester beginnt am 2. Mai 2011 und dauert bis zum 29. September 2011.

Für Anfängerinnen und Wiedereinsteigerinnen (auch Männer sind herzlich willkommen), die Spass am Nähen haben oder Freude daran entwickeln möchten, bietet sich die Möglichkeit, an fünf Dienstagnachmittagen von 14 bis 17 Uhr, Grundkenntnisse im Nähen zu erwerben. Dieser Schnupperkurs beginnt am 23.08. und dauert bis zum 20.09.2011.

Für Fragen bzw. Informationen und Anmeldeformular zu den Nähkursen wenden Sie sich an eine der nachfolgenden Damen Esther Beck 061 461 70 80, Doris Ott 061 461 42 31, Gertrud Rufenacht 061 461 64 97 oder unter www.muttENZ.ch/Verwaltung/Dienstleistungen/Nähkurse. Unter dem Motto „sälber mache isch's Wunder“ freuen sich die Nähkurslehrpersonen, viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen!

Abteilung Bildung/Kultur/Freizeit

Aus den Schulen

Tag der Musikinstrumente Allgemeine Musikschule MuttENZ Samstag 9. April im Schulhaus Donnerbaum

Kinder, welche den Musikalischen Grundkurs 1 oder den Weiterführenden Grundkurs besuchen, erhalten Gelegenheit, die Instrumente nicht nur während des Unterrichts kennenzulernen, sondern sie zusammen mit ihren Geschwistern und Eltern aus der Nähe zu sehen und zu bespielen. Lehrerinnen und Lehrer der AMS werden in den Räumen des Schulhauses Donnerbaum ihr Instrument persönlich den Kindern vorstellen. Dabei darf nach Lust und Laune gestrichen, geblasen, gezupft, auf die Tasten gedrückt und auf die Pauke gehauen werden. Ebenso spielen das Korps und die Tambouren-Gruppe der Jugendmusik MuttENZ. So viele Instrumente auf einmal zu sehen, zu hören und auszuprobieren, das sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Einen Zeitplan zum Tag der Musikinstrumente entnehmen Sie der Gemeindefwebseite unter www.muttENZ.ch, Aktuelles, Anlässe.

Besuchswoche Allgemeine Musikschule MuttENZ Montag 11. - Freitag 15. April

Die Besuchswoche will interessierten Eltern und Kindern Einblick in das Fächerangebot und die Unterrichtspraxis des Instrumental- und Gruppenunterrichts an der Allgemeinen Musikschule vermitteln und dient zur Entscheidungshilfe für die Instrumentenwahl der Kinder und Jugendlichen. Sie sind eingeladen, mit Ihrem Kind **ohne vorherige Anmeldung** Lektionen zu besuchen. Einen detaillierten Stundenplan entnehmen sie der Gemeindefwebseite www.muttENZ.ch unter der Rubrik Aktuell / Anlässe oder hängen an den Türen zu den Unterrichtsräumen auf. Wir möchten Sie bitten, den Unterricht nur zu Beginn einer Lektion zu betreten und erst am Lektionsende wieder zu verlassen. Sie müssen demzufolge gewisse Wartezeiten in Kauf nehmen. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass unvorhergesehene Änderungen der Stundenpläne wegen Krankheit oder Abwesenheit einer Schülerin oder eines Schülers jederzeit möglich sind. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, Ihnen in der Besuchswoche bei der Instrumentenwahl Ihres Kindes behilflich sein zu können.

Allgemeine Musikschule MuttENZ (AMS)